



Aus der Praxis für die Praxis

SANUM-Therapie der Endometritis

Ein Therapievorschlag von Dr. Werthmann

Eine Endometritis bezeichnet eine Entzündung der Gebärmutter-schleimhaut. Sie kann viele Ursachen haben. Je nach Lokalisation benennt man die Endometritis folgendermaßen:

E. corporis (Gebärmutterkörper),
E. cervicis (Cervix = Gebärmutterhals)

E. puerperalis (nach der Geburt),
E. post abortum (nach einer Fehlgeburt).

Eine Endometritis kann ebenfalls entstehen als Folge einer Manipulation wie z.B. nach einer Einlage eines Intrauterinpressars oder organisch als Folge eines Corpus-Carcinoms, eines submucösen Myoms

oder eines Corpuspolypen. Natürlich sollen die Endometritis gonorrhoeica und tuberculosa nicht vergessen werden. Am wenigsten denkt man an die Endometritis senilis, die durch einen Hormonmangel, begleitet von einer aufsteigenden bakteriellen Infektion, meist mit E. coli begünstigt wird.

Therapie-Vorschlag:

- 1) Als Grundschema: ALKALA N 2x1/ TL in heißem Wasser und CITROKEHL 2x10 Tr. tgl. über Monate;
- 2) zugleich beginnen mit NOTAKEHL D5 2x1 Tbl. tgl. über 2 Wochen, dann umstellen auf
- 3) MUCOKEHL D5 Tbl. 1x1 morgens und NIGERSAN D5 Tbl. 1x1 abends über Wochen bis Monate, aber immer 5-2-5-2, das heißt: Montag - Freitag (= 5 Tage) MUCOKEHL/NIGERSAN und am Wochenende (= 2 Tage) NOTAKEHL, usw.
- 4) Mit dem Einsatz von MUCOKEHL/NIGERSAN werden zusätzlich UTILIN „S“ D6 Tr. 1x5 tgl. eingerieben und RECARCIN Kps. 1x1 wöchentlich eingenommen.

Zu beachten:

Bei Alters-Endometritis nie CHRY-SOCOR 1x1 Amp. pro Woche vergessen.

Bei einer Candidabesiedlung der Scheide werden statt NOTAKEHL EXMYKEHL D3 Suppos. bzw. D5 Tropfen angewandt, und es wird in jedem Fall mit SANUKEHL Cand D6

Tr. 1x5 eingerieben. Ist die Endometritis mit einer Blutung verbunden, denkt man an CALVAKEHL D3 Tropfen 1-3x tgl. 10 Tropfen.

Eine rezidivierende Endometritis bei jugendlichen Patientinnen lässt an eine gonorrhoeische Form und evtl.

an eine tuberkulöse Form denken. Lässt sich aus dem Abstrich keine Bakterienkultur anfertigen, muss man auch an CWDs (zellwandfreie Formen) denken. Hier eignet sich zur Therapie zusätzlich besonders SANUKEHL Myc D6 Tr. (1x5 oral tgl. und 1x5 einreiben). □